

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 11

Titel: Auditives Beobachten: Konzentriertes Zuhören trainieren (am Praxisbeispiel: Ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania) (28 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Auditives Beobachten

Auditives Beobachten: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- ◆ sich nur auf das Hören einer Szene konzentrieren,
- ◆ sich an möglichst viele Details dieser Hörscene erinnern können,
- ◆ aus dem Gehörten heraus das Bild einer Handlungssituation aufbauen.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft trägt einen Text vor bzw. spielt eine Hörscene ab.
2. Wahlweise macht die Lehrkraft entweder keine Vorgaben oder aber sie weist darauf hin, welche Personen oder Handlungsstränge besonders zu beachten sind.
3. Die Schüler machen sich begleitend Notizen oder bekommen die Gelegenheit, sich nach dem Vortragen bzw. Abspielen Notizen zu machen.
4. Sie beschreiben die gehörte Situation möglichst genau.
5. Gemeinsam wird besprochen, was alle Schüler bemerkt haben bzw. was von den Schülern überhört wurde.
6. Das Gehörte wird interpretiert, die Handlung der Personen entsprechend begründet.

Material:

- Textmaterial
- geeignetes Hörmaterial (evtl. aus Hörbüchern)

Didaktischer Kommentar:

In dieser Übung reduzieren wir die Beobachtung auf den Hörsinn. Wir üben das genaue, gezielte Hinhören bzw. Zuhören. Die Schüler erschließen aus dem Gehörten, in welcher Situation sich die erwähnten Personen befinden.

Im Sinne des aktiven Zuhörens unterscheiden die Schüler dabei die inhaltlich-sachliche und die gefühlorientierte Ebene. Sie achten auf Ort, Zeit, Rahmenbedingungen, Personen, Handlungsstränge, entdecken Absichten und Ziele.

Das Auditiv tritt heute meist hinter das Visuelle zurück. Die Schüler orientieren sich oft mehr am Gesehenen, als dass sie auf die Sprache und das Gesprochene achten. Daraus entstehen häufig Fehlinterpretationen und Missverständnisse. Wir schalten mit dieser Übung sozusagen bewusst das Gehör ein.

Teil 1: Methodensammlung

Auditives Beobachten

Eine eher spielerische Vorübung zu dieser Methode ist es, die Schüler bei geöffneten Fenstern im Klassenzimmer die Augen schließen zu lassen. Sie sollen erhören, was sich draußen gerade ereignet. Mit dieser Übung wird nicht nur das auditive Beobachten geschult, sondern der Hörsinn selbst. Aus einer Hörscene entsprechende Inhalte entnehmen zu müssen, schult zudem die Konzentration.

Auditives Beobachten: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Auditives Beobachten**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Afrika von innen – ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania**“ (vgl. S. 83 ff.).

Die Lehrkraft liest den Text „Ein anderes Zeitgefühl“ von **M10a und b** vor (vgl. S. 99 f.). Die Schüler hören mit geschlossenen Augen zu.

Anschließend erhalten sie das **Arbeitsblatt** zum auditiven Beobachten (vgl. S. 21) und notieren darauf, was ihnen im Gedächtnis geblieben ist.

Alternativen für die weitere Arbeit:

- Die Schüler hören den Text noch einmal. Sie überprüfen ihre Notizen und ergänzen sie gegebenenfalls.
- Die Schüler erhalten den Text und lesen ihn. Auch hier folgt eine Überprüfung und Ergänzung der Notizen.
- Es erfolgt eine sofortige Diskussion über das Gehörte. Es wird eine gemeinsame Lösung zusammengestellt, die anhand des Textes überprüft werden kann.

Anmerkungen:

- Bei dieser Übung bietet es sich an, den Text auf Band zu sprechen. So kann er wiederholt in gleicher Weise vorgespielt werden.
- Den Schülern sollte vorher gesagt werden, ob der Text nur einmal zu hören sein wird oder ob ein mehrmaliges Vorlesen/Vorspielen beabsichtigt ist. Bei nur einmaligem Vorlesen/Vorspielen sind sie gezwungen, sich auf den Punkt zu konzentrieren. Dies ist ein begleitendes Lernziel, da in der Alltagsrealität Gesprochenes in der Regel sofort wahrgenommen werden muss.

Teil 1: Methodensammlung**Auditives Beobachten****Auditives Beobachten – Arbeitsblatt**

Hörszene:	
Personen (Wer?)	
Ort der Handlung (Wo?)	
Zeit (Wann?)	
Inhalt der Handlung (Was?)	
Hintergründe (Warum?)	
Konsequenzen und Folgen	

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: **Erschließendes Beobachten/Auditives Beobachten**)**Ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania****Afrika von innen – ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit dem Entwicklungsland Tansania vertraut machen,
- ◆ erkennen, dass Armut nicht gleichzeitig Resignation bedeuten muss,
- ◆ die eigenen Lebensgewohnheiten mit denen afrikanischer Jugendlicher vergleichen,
- ◆ die traditionelle Entwicklungshilfe kritisch hinterfragen können,
- ◆ sich über die Möglichkeiten eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) informieren,
- ◆ abwägen, welche Vor- und Nachteile ein FSJ für sie selbst haben könnte.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Das freiwillige soziale Jahr (FSJ)</p> <p>Eine Bildcollage soll als Einstieg dienen, um mit den Schülern über das Leben in Tansania ins Gespräch zu kommen.</p> <p>Ein persönlicher Tagebucheintrag schildert den „Kulturschock“, der Nanni Gillet in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft in Tansania widerfuhr, und die Probleme, die es in diesem Jahr zu bewältigen galt.</p> <p>Entweder vor oder nach dem Lesen des Textes bietet sich ein Kurzreferat zum Thema „Mikrokredite“ (Kleinstkredite an Kleingewerbetreibende, überwiegend in Entwicklungsländern) an.</p> <p>Der Tagebucheintrag ermöglicht auch eine Diskussion über die Vor- und Nachteile eines FSJ.</p> <p>Im Anschluss daran sollen die Schülerinnen und Schüler Informationen über die soziale und die demografische Situation des ostafrikanischen Landes recherchieren.</p>	<p>→ Tansania in Bildern/M1a und b (Collage)</p> <p>→ Mein freiwilliges soziales Jahr in Tansania/M2a und b (Tagebuchaufzeichnung)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M3</p> <p>→ Vor- und Nachteile eines freiwilligen sozialen Jahres/M4 (Folienvorlage)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M5</p>
<p>II. Leben und Arbeiten in Tansania</p> <p>Dieses Kapitel kann entweder arbeitsteilig in Gruppen oder im Rahmen eines Stationenlernens erarbeitet werden.</p>	